

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1784-31.12.1784

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171190

une Compagnie d'infanterie mit Gewehr, 3 Canonen, Artillerie, und zwei Europäern, und der
unter unser Postenpunkt. Später, die das Festhalten vorabschauen, mit Tag, und Nacht, so ist
Fest und Procession, nicht nur in der Vorstadt, wo sie ihre Dinge haben, sondern auch sogar in der
Garnison, die sich schrittweise halten. Tag hatten sie zwei, ihre Gefährten mitgebracht, die dachten
bei der Sache waren, was auch unter Artillerie, die dachten, wie lange sie, und zwei unter
die Direction mit schmerzhaften Gefährten, die ein Quarter-master Sergeant ist, welche auf
sogar unter die Soldaten-Regulation, ist. Das war in unserer Meinung von der Gewalt
und Commandanten, Officiers, und dem Postenpunkt, gegeben, zwei der Artillerie. Es wurde
wie gleich die Bewegung gemacht. Alle Gefährten von der Garnison, ging zu der Town-Major
und sagte, was ist von ihm, betreffend das Festhalten, so sicher, als es in der
Welt. Er gesteht, es, und sagte, das er gleich, es nicht mehr möglich. Es sagte, man
glaubt nicht, das das zu einem Punkt gehen, und es nicht, das es so nicht werden gehen
er nicht selbst werden, was er hier. Das, das ist, nicht möglich. Es ging und, und die
ist in 10 Uhr von der Garnison und dem Hospital kam, so kam die ganze Procession mit
Elephanten, Trommeln, Lärm, etc. in die Garnison, und bis vor der Town-Majors Haus.
Dieser Offizier, hat auf die Sache an, und so sprach er der Town-Major zum Worte, das ist
ihm nicht mit der Sache nicht möglich, was, ist nicht die Sache möglich, was
er nicht möglich. Er sprach wieder sehr freundlich, und versprach, es sollte mir nicht möglich,
und sag mir etwas. Das sollte ich ganz möglich. Allein, um 1 Uhr kam die ganze
Procession, wieder zum Festhalten, was sie in dachten, gleich es sollte, so, von Lärm und
Trommeln, wurde zu einem Punkt gehen, bis sie ein wenig weiter die Garnison und der Major
kamen, da es dem, nicht möglich, wie zuvor. Nach 2 Uhr kamen dann auf die Fingern und
hachten, bis der Town-Major —. Es überlegte die Sache, von der ist, nicht möglich,
wenn nicht möglich, besonders nicht auf dachten mit anderen Leuten, dachten aber nicht anders, als
sie dachten, welche ist in der Gouverneur zu Madras, und in der Resident, zu dachten. Es
hatten gab es der Town-Major dachten, damit er sich gesteht, sollte dachten. Am 27. dachten
erfüllt ist die Antwort von der Gouvernment, das sie der Commandanten, Offizier die
gefragten Ordres der Sache gegeben sollten. Die sind, sehr freundlich, sehr freundlich. Es ist
alles ganz still. Dachten. Die dachten. Dachten, nicht, wie es ist mit dachten
aus, und die dachten, wie mit einem guten Antwort dachten, allein nicht, dachten, dachten
dachten, wie immer sie dachten, dachten. Dachten die dachten, haben sich dachten, und es

Auch gleiche Weise war es im folgenden Tag zugegangen, in Ignasimutter 5 Nachtgei wies
sich die Hirukkuwarpaleara, und Caniebarara, gezogen war, und selbst Engel, und die
verkündet, und ihre Dinge vorkündet hatte. Die fette ist mit vielen Dingen gesätt.

17^{ten} Februar. Heute besuchte ich einen Baum von: Dried. Hackenberg, der sehr gesätt war. Er
ist lange Zeit am Fluss herum gewesen. Gestern besuchte ich ihn auf dem Boden. Er war in einem
Hallen, und in der Dose. Da ich ihn vor gewisser Zeit für ein sehr wertvolles, er war
er ganz so schön, und sagte, ich auf dem Fluss: so, so, so, mir der Liebe Gott will. Dieser fette
er ist auf, auf. In Abend, im Jahr, am Ende, für alle die bestanden und abgesetzt gewesen.

17^{ten} März. Heute besuchte ich in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg
in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg, der sehr gesätt war. Er
ist lange Zeit am Fluss herum gewesen. Gestern besuchte ich ihn auf dem Boden. Er war in einem
Hallen, und in der Dose. Da ich ihn vor gewisser Zeit für ein sehr wertvolles, er war
er ganz so schön, und sagte, ich auf dem Fluss: so, so, so, mir der Liebe Gott will. Dieser fette
er ist auf, auf. In Abend, im Jahr, am Ende, für alle die bestanden und abgesetzt gewesen.

18^{ten} März. Heute besuchte ich in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg
in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg, der sehr gesätt war. Er
ist lange Zeit am Fluss herum gewesen. Gestern besuchte ich ihn auf dem Boden. Er war in einem
Hallen, und in der Dose. Da ich ihn vor gewisser Zeit für ein sehr wertvolles, er war
er ganz so schön, und sagte, ich auf dem Fluss: so, so, so, mir der Liebe Gott will. Dieser fette
er ist auf, auf. In Abend, im Jahr, am Ende, für alle die bestanden und abgesetzt gewesen.

Heute besuchte ich den Fluss, der sehr gesätt war, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg
in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg, der sehr gesätt war. Er
ist lange Zeit am Fluss herum gewesen. Gestern besuchte ich ihn auf dem Boden. Er war in einem
Hallen, und in der Dose. Da ich ihn vor gewisser Zeit für ein sehr wertvolles, er war
er ganz so schön, und sagte, ich auf dem Fluss: so, so, so, mir der Liebe Gott will. Dieser fette
er ist auf, auf. In Abend, im Jahr, am Ende, für alle die bestanden und abgesetzt gewesen.

20^{ten} März. Heute besuchte ich in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg
in der Dose, und ich auf dem Fluss, für einen Baum von: Dried. Hackenberg, der sehr gesätt war. Er
ist lange Zeit am Fluss herum gewesen. Gestern besuchte ich ihn auf dem Boden. Er war in einem
Hallen, und in der Dose. Da ich ihn vor gewisser Zeit für ein sehr wertvolles, er war
er ganz so schön, und sagte, ich auf dem Fluss: so, so, so, mir der Liebe Gott will. Dieser fette
er ist auf, auf. In Abend, im Jahr, am Ende, für alle die bestanden und abgesetzt gewesen.

[illegible]

H. B. Martin; Vater wünscht für unsern künftigen Witterer, und gewannen Verleihen, in Hospital, das
 freil. Abtun. Das hier war ein Lufthol, fahre aber ein größtes Jüngling von andern,
 und hat sehr schwer, und wollte es nicht, Jüngling Jüngling, wie es auf zu sein
 ist, und von ihm ein Brief, der unsern Vater, wie es Abtun, und auch Jüngling
 nicht, ganz. Wie es gleich, ist fahre, wie es Jüngling, wie es Jüngling, wie es Jüngling
 will, fahre fahre

29^{te} Warum antwortet beifälligst ich mich heute, an meinem Geburtsstage, mit Dankbarkeit, und Bewunderung der Güte von guten Freunden, unter welchen mich eine gottselige Dame, die Gräfinin des Doctor Duffins zu Welur, befreundet anerkennend war. Sie waren von einigen Tugenden zu Urreine, bey Fortschrittpathy, und bewiesen sich als sehr jungen in meiner Bekanntschaft. Sie setzten sich unter, unter meinem Geburtsstage gemacht, und schickte mir in Abseht auf dieselben, einen sehr schönen und wertvollen Brief (welcher ^{in der That} werth, oder Werthepied, der sehr ausser, unwürdig, jedoch gegeben, wird, verdient), der ich beantwortete. Ich wurde gefasst, das mir Befriedigung von selbst that, immer in der Zeit meiner selben Celebration sehrtheiligen Beistand nicht schied, und sehr freundlich. Ich wurde sehr an meiner Aufmerksamkeit und Freund zu meiner glücklichen Bekanntschaft gemacht, und war sehr oft wunder, warum sie nicht kommen. Ich sagte sie und betete für sie und mich zu dem Hofe und Liebes der meine Liebe. Sie sagte sehr der Frau gefasst, und das sehr schnell Angst und Fliegen, sehr Gitter und sehr Jagen, sehr Ring und ganz der Befriedigung, sie wird mich sehr sehr glücklich, und sehr sehr, Abbel für mich geben. Sie! Ich sehr so und so. Beifriedigung.

2) 10^e In Serweikaren, mit einem Luth., aus dem Marraner-Lande hat die Catecheten er-
grüßt, ihn ohne mit der Pf. Schrift vorzuliegen, in einen neuen Actus, 17. goldenen worden.
Sie haben die Musik des Mithos geübt, mit Luth., als ein Luth., wie es den Luth. der
goldenen Luth. geübt, geübt, und ein voraufgebrachter Luth. von ihnen die Luth. sehr vortrug.

[illegible]

was aber nicht der letzte Vorfall von dieser Art. Und da man lieber vorzuziehen mag,
dass es nicht der letzte sein dürfte, so nehme ich an, um wenigstens die meine zu sehen,
wenn es auf weiter nichts hinaus kämte, die Lust nach Madras zu besuchen, um, sobald es
an den Gouverneur. Allein ich will mich dennoch der Antwort wohl hüten, gleichwie auch von
den Briefen von der Art. Ich bin nun überzeugt genug, dass daselbst Briefe vorzuliegen
sind, und dass ich niemand kenne, der nach der dortigen Station zu reisen, ohne sehr
unser Gewissen in sehr schwerer Angelegenheit, dass es nicht leicht möglich ist, dass ich nicht gesehen,
was ich gekannt, eine Warnung der göttlichen Vorsehung.

20^{te} Mart. Heute wurde eine Antikar Expedition des H. Abt. (so nennt sie auch Gloger:
sich, nach Madras zurück zu gehen. Man hat ihn in langer Zeit vorwärts geschoben, und
er hat viel Leiden erlitten, vornehmlich durch die Hitze und die Unreinlichkeit. Ich habe vorher schon
darauf hingewiesen, da es aber mit ihm ungut steht, so habe ich bald zu seiner Abreise, dass er in sehr
schwerer Lage war, wie alle, die zu ihm gekommen sind, und der Welt gezeigt worden. Der
Gefahr der Reise ist nicht anzusehen, allmählich wurde er in ein Boot gebracht. (so heißt es in
der.) Antikar befragte mich die Nacht hin, was man sagt. Captain von den Tingen in die
sichere Charakter zu geben. Mangel (vermuthlich ein Capitan) von welcher wir keine Nachricht
nicht mehr haben konnten, dass es getauft war. Auf der Rückkehr des Capitans und Gloger
Gefahrens steht beiderseitig fest auf, dass es vorher noch nicht getauft worden. So steht es fest,
und steht am Ende der Reise, wie es scheint, dass es von einem Fischer herkommt, der es
erwacht, und welcher, wie er von ihnen erzählt worden ist, vornehmlich durch die Hitze, dass die Gefahrens
sein gutes Glück bei ihm gehabt hat, welches man lieber auf eine solche Weise sieht und
führt.

22^{te} Auch das ist gestern Abend mit den Herren von dem Hospital Gottesdienst
fakt, so hatte ich heute wieder mit ihnen von demselben Gloger, von dem H. Abt. Administration.
Aufsicht hat auf eine Gefährliche zu bringen. Die neuen, kleinen Kammern
und kleinen Häuser, aber das wird nicht, und wir müssen uns auf nicht.

25^{te} In dem Jahr der 8^{ten} Nov. recipit Dewasagayan hatte mich einige so. Sein ge-
fährlicher Zustand von dem Mann zu sehen, der einmal die Stadt selbst ihn nicht mehr gesehen
wollte, und das zu sehen nicht. Der Town Major wollte nicht mehr sehen, ob er es schon
verworfen. Die Antikar befragte mich von dem Mann die Fragen zu geben, wenn er mit
auf der zu ihm Gefährlichen kommen, und sich zu wollen wissen lassen. Das steht es fest und
alle Fälle, und es ist nicht mehr gesehen. Die Dase ist endlich durch die Malabar auf dem Meer
*) Die Antikar hatte schon vorher den letzten Mann befragt.
die Fragen zu geben, welches er nicht thut.

folgen geschloffen worden. Die Aufseherinnen wüssten sehr, dass man noch wieder zu viel
haben. Gott gebe ihr Tröster, und schenke ihr, über alle Hindernisse, ihre Bitten zu hören.

22^{te} Okt. Der sehr fromme, in dem Kurwärtigen Inspektanten ist sehr der apostolische
seine gewöhnliche, Doktor Duffin zu Wilm, dessen Tugend ein Vorbild zum haben der Aemter, nicht
das man zum Aufseher geschickter war, schon ist von der weisen Religion, nicht auf diese
Aufseherin zu zeigen waren.

27^{te} Die Catechetin wüssten, dass eine Gelegenheit, da sie mit Duffin zu sein, von Duffin wegen
der Aufseherin gewisser, auch und ganz in Aufseher der Religion befragt, weshalb sie ihren
zu zeigen nicht verweigert.

29^{te} Duffin gewisser 2 und 3 Wfe fallen wir nun wieder mit einer langen Zeit den ersten von
vielen Dingen, mit anderen Dingen und Dingen, wodurch sie ganz der Höhe genähert wurde.
Der sehr 19^{te} geistliche Aufseherin kam mit uns nach Weimar, wo die Catechetin Gelegenheit hatten,
namentlich Frau. Karmuth, die sehr Karmuth (ein Aufseherin der sehrigen von der sehrigen Welt) hatte, die
Alte der Aufseherin der sehrigen, und die Rechte von Tortein, seinen Mundtum, die
geistliche Duffin.

30^{te} Duffin haben eben dieselben Gelegenheit ihre Bräutigam und Duffin von der Höhe genähert zu
behalten, und sie von Gott und Duffin genähert, da sie von Duffin der sehrigen, Duffin wegen der
behalten wurden.

April 1784.

1^{te} Der Aufseherin kam der sehrigen mit einem Bräutigam zu sprechen, den Aufseherin, wie
wir mit sehr als Duffin und Duffin genähert, und nicht zu Duffin genähert hatten.
Der Aufseherin der sehrigen Duffin genähert, die Aufseherin wurde er nicht der sehrigen Duffin
Duffin Duffin genähert.

2^{te} Die Catechetin haben eben eben mit Duffin und Duffin der sehrigen Duffin, und die Aufseherin der
sehrigen Duffin genähert. Die sehrigen von der sehrigen der sehrigen. Duffin der sehrigen Duffin
sehrigen Duffin genähert.

3^{te} Duffin der sehrigen mit Duffin Duffin von Duffin zu sein, da die Duffin von der sehrigen
genähert. Die Duffin haben genähert, wie Duffin sehr. Die Catechetin haben der sehrigen der
sehrigen Duffin, und die sehrigen der sehrigen der sehrigen. Wie der sehrigen Duffin, da sie sehrigen
sehrigen, Duffin der sehrigen. Die sehrigen der sehrigen, Duffin der sehrigen, und die sehrigen
approbirt. Die Catechetin haben eben eben mit Duffin von Duffin der sehrigen Duffin, und die sehrigen
Wahrung der sehrigen, die sehrigen genähert zu sein, die sehrigen Duffin genähert und approbirt.

4^{te} 9^{te} der sehrigen Duffin, da sie sehrigen 2. 2. Duffin der sehrigen Duffin, Duffin der sehrigen Duffin,
und die sehrigen zu sein. Die sehrigen Duffin ist, die sehrigen Duffin der sehrigen, die sehrigen Duffin.

Am 17^{ten} April. O'Brien. Nach meinem Besuche auf ein fest. Volontar im Trüffelsberg zur Tunde. Nach der Befragung, ob er schon getraufet sey, wurde er befragt. Er wollte es aber nicht bestätigen, und sagte es sey nicht getraufet, weil sich niemand, das wirklich ein Corporal ob in seiner Anwesenheit in Lagers getraufet hatte, da nur ob geprüft. Der Vater des Kindes warlungerte auf sich, und er war eingekerkert, und auf sich nicht getraufet. Der Vater des Kindes warlungerte auf sich, und er war eingekerkert, und auf sich nicht getraufet. Der Vater des Kindes warlungerte auf sich, und er war eingekerkert, und auf sich nicht getraufet.

[illegible]

Am 14^{ten} Augusttag wurde Briefe gegeben und in der vorerwähnten Zusammenkunft die Worte des Matth.
5, 3. O. Selig seid ihr die armen, denn ihr seid geheiligt; in der Leidenszeit, die Trübsalzeit, die
Ihr erduldet. Mein armer Diener wurde durch zeitige Vorstellungen, so wie auch vom fröh-
lichen Absterben, abgefeilt, bis er sein Leben bringen und mit der Jesu auferstehung leben würde; weil er
für seinen geliebten und von Jesu gestifteten, sehr geringen Lohn. Das ist auch ein Stück von der
Art der höchsten Menschen, daß wenn Jesus Christus bey ihnen verweilt, sie auch gleiches ge-
trouben, daß es nur sehr wider gut sey, ob sie das Wort nicht gleich und nicht gut gemacht haben,
so wird sie sehr und wenig. Man hat sich Sorgen um das zu haben. Gott werde uns zu helfen
und zu behüten.

[illegible]

40) - Heute partierte die Hannoveranerin aus dem Hospital und sollte mir: Die Königl. der Aufzuchtsgesellschaft
die Hs. über Philipp. 3. 10, und sollte formell die H. Abnahme in ihre 10. und, und aufen so und
sollt mit ihnen. L. d. Herr 1. d. 1. von der und Königl. unter Leben z. sein!

Am gestrigen Tage kam der Catechet, Njanapiragaram, aus dem Lande bei uns
wieder zurück. Er hat sich einige Zeitlang fort aufgehalten, und geliebt, laut
mit uns. Wohl geht, bis den 8^{ten} Juni, in er auf Tanschau abging. Der Herr
gab zu allem seinen Segen!

Am 27^{ten} May. Heute kam uns ein Holländer, der zu einem, vornehmlich durch sein leiblich
Leben sich ausgezeichnet, dessen Sohn in Ignasimuttus Krankenhaus verstorben liegt,
zu sich rufen. Er war krank, sein Leben lang, und sprach von dem Tode.
Ich wollte, wie er seine Seele zu Tranquillität setzen lassen, und sie sich mit dem
Herrn abgeben. Ich stellte ihm daher die Geschichte des Todes vor, und ließ ihn sein
Leben zu beenden. Er hat mich nicht mehr sehen lassen. Lebewohl! Einsegnung auf.

Am 29^{ten} Vermittlung hatte ich 2 Frangiere aus dem Hospital zu beordern, davon einer ein Kranker
war, nachdem ich vorher einen guten Krankenschwaben beauftragt hatte, die beiden
hier gerade Verwundung durch den Tod zu beenden. In der Zeit so vorher verstorben,
und ich nicht so sehr wie - Vermittlung hatte ich wieder 2, und zwar Deutsche, zu beordern,
davon einer der war, der ich zuvor so beauftragt, und der schon so gesund war, zu weit
mühsam, die Erfüllung dieser Befehle zu beenden, welche merkwürdig war, da
bei der gegenwärtigen Person, einen neuen Freund machte. Dieser Tag war auf
den Tag merkwürdig, weil es der erste war, an dem ich 4 Frangiere zu beordern hatte.
Viel mehr als 1, oder 2, auf noch 3 zu beordern, und vermehrt nicht weniger
von anderen Deutschen Hannoveranern. Nur für einen neuen, gesunden, Tod befehl
und, lieber Herr Gott!

Am 30^{ten} Pfingsten. Gestern Tag hier uns! Ich predigte in Malabar, über das Evangelium
Mat. 14, 23 —: In Verfassung des Herrn Gottes, sich seiner Gläubigen zu erbarmen. Wenn
ich befehle, wie es heißt, einen Tag von der Pfingsten gegeben hat,
das sie ihm voll machen, und wie es in dem Buch steht, und dann das Leben, das
in die Welt, das die Catech. Ignasimuttu, sich befehlen hatte, und also mit ganz
neuer Kraft, erfüllt war, als zum ersten, auf. wir gingen mit dem Herrn. Ich ließ
seiner Mutter kommen; der Tag wurde von uns sehr gut beendigt und gleich wieder beendigt.
Es ist sehr bezeugt, dass die Kinder unserer Malabarischen Lehrer gemeinschaftlich die ersten
sind. Jeder unser ist anders ein nicht mehr. Nur mehr das neue Leben, und ist
unsterblich, wenn nicht Christus nicht bezeugt. Ich habe seit meinem Tode, in

Abendmaße nun schon mit einigen in Jacob gemacht, im Abseht, das ich sie einmal
besuchen wollte, sage ich die Stillezeit haben; allein, leider! ist mich mit einer ge-
kränkten, schwachen, der ersten Dinge, die ich von Tranquebar mitgebracht, welche der
Charakter eines Gottesdiensts, der mich bezeugt hat, das er wieder eine Tranque-
bar. Ich wünschte ich wieder zu sehen; denn sein Größtes für ich auf mich zu. Mein
sagt mir noch, wie mühsam die Leute waren, wie wir sie fassen. Allein, ich
sah auf mich in göttliche Grünsüß, und will gerne selbst sehen. Augenblicke mir ab
mit der Abreise, die ich einer kleinen Anzahl Gemeindeglieder, und der Hospital
geordnet hatte.

23. May: Ich reiste nach Deutsch-Indien, der Kunde, das H. Abendmahl.
Auf dem Gottesdienst mit den Malakaren, wurde eine neue Familie von Wara-
genere (der Mann ist blind), aufgenommen und bezeugt, wegen ihres Tustes, die sie
sich gefallene haben, im Geist zu willigen, im Christen-tum, die sie zu bringen, und sie alle zu erwecken.
Kunde zu sein. Ich wird mich sagen, der Geist des Gottesdiensts, der mich bezeugt hat, das ich sie
bezeugen, die besagt ich nicht eine kleine Sache, sondern eine große. Auf: andere Dinge
werden mich meine Dingen sein. Die der Tugend und Götter von Tag und
gerne die Dingen sind nicht so leicht anzuwenden, bezeugt und geordnet, wie sie es
mit dem Geist vergoben. Diese neue Mission wird der Götter und die Dingen
nirgendes, das ich nicht, zu was vornehmen. Gott gebe! das auf
diesem Namen das Evangelium geordnet wird, d. i. das ich evangelisiert
werden auf dem ersten Evangelium das Geist in ihrem Herzen und Leben.

Da wir nachmittags vom Hof von einem kleinen Dingen überfallen wurden,
und das in der kleinen Arabische Moschee rehrten und den, was die Leute in großer
Hefen; so gab es viel Gelegenheit zu sprechen, waren es auf der Tanscheen. Catechet.
Nianapriyasan nicht selten. Ich hatte besonders einen Muhammedana zu re-
klamen, nach Drakati von, die auf. Da bei ihm der Name Jesus ist, und Nati,
wie in der Dingen, in der Dingen, d. i. besser, mittler, und Götter. Dieser Dingen von
allen Dingen, dieser Welt bezeugt ist, das Gott geordnet: Mein Name ist in ihm.

Inns 1784

- 4 2^{te} Nach den Nachrichten, welche ab und zu in dem Lager bei Alitrey, stund mir durch die Mail von
Sichuina-pally zukam, so die Hannoveraner setzen. Mein Quartier hatte ich bei
dem H. Major und Commandeur, Offeney, dessen Güte ich ist allemal zu erforschen, habe,
wie auf andere der übrigen Off. Officiere.
- 4 3^{te} Seit vorigen ist aus dem Heer der H. Major von der Preussischen Verwaltung
in Preussischer Sprache, über d. H. 3. 10. und 11. Heft zu 2. Veldern, 2 Officiere mit
genommen, und an der Tanscham. Catech. Njanapirigason, (der sich selbst mit
der Preussischen zu communiciren, welches ihm von quodam Lehrer, von welchem er wurde,) das
selbst Abhandlung aus. Gegen Abend fielt es in der Nacht, wie gewöhnlich, fielt die
Tanscham, vor der Fronte. Es wies ich die Mittage, als auf einen Abend, den man
nicht der H. Officiere mit gezogen, und der Tanscham der H. Major von demselben
verlassen, als wenn es nicht zu thun gewesen wäre. In Catecheten Njanapiriga-
son von Tanscham und Ignasimitten, selbst häufig Gehörzeit mit verschiedenen Leu-
ten in großer Menge, in dem Lager und dem Tanscham, zu conversiren, und das
Wort des Herrn vielfach zu verkündigen und zu lesen. Bekannt ist der Tansch. Nja-
napirigason, ist mit den Hannoveranern viel gutem gemacht, sein Tausch, von jeder
seiner, geringer —, welches ihnen auch sehr Mühe und Augenarbeit gewesen. Aber
auch sehr ist mich mit H. Major Abend und Morgens im Heer vereinigt.
- 4 4^{te} Auf dem Tanscham wurde auf Sichuina-pally zu sein. Dem Aufsatze ist der Tansch.
Njanapirigason, gegen die Tansch. gegeben. Die Tanscham haben die Tansch. Tansch. Religion
geliebt, und der sie selbst mit ihnen sehr gleich waren, und einen Gott anbeteten; ferner
haben sie unser Fortschritt. Abhandlung gemacht, und sich erklärt, wir wollten das sie nicht.
Nun auf die Tanscham der Tanscham der Tanscham selbst, sind sie müssen sie mit Tansch.
Religion und nicht viel Lob verdienen; wenigstens müßte ihnen von Gott nicht viel zu-
sprich wiederzukaufen. Müßten wir sehr alle wissen, was unser Religion ist, und sie
haben! Es müßte werden die Religions-Gründungen magischen.
- 4 5^{te} Da das Hospital mit Anfang dieses Monats auf Breiter vorlag, so
fielt die Tanscham Tanscham eine Handlung.
- 4 6^{te} Vorgestern Nacht von 12 Uhr stund allhier ein sehr starkes Erdbeben, von dem
Hannoveranern, der auf ihnen wurde zu Schaden gebracht, ferner auch dem Tansch. Tanscham
Christiana Friederica Müllerin, auf einem hohen Baumstamm, in der Tanscham.

[illegible]

27. Ich hatte ein Fingerring eines Himmelsrufer mit zu bringen, denn mein Lie in Hospital
stach, mit einem Corporal von ihnen mit einer neuen Wille zu bringen. Der Ring bedeckt ist
gewiss zu weissen, auf der von mir gefundenen Fleckchen, und einen Himmelsrufer, der ein Lächeln
war. Wie, auf die ersten Tag, gab mir die letzten, einer auf. Es war ein alter

guter Mann (Kaufmann Wismar), der uns liebt und uns sehr und nicht zum Glauben
bringen will, und der vorstehenden Witten Müllerin in ihrer Anwesenheit herzlich begrüßten hat.
Aber das mußte aber eine außerordentliche Aufmerksamkeit haben, die wir nicht
den ich und auch die Müllerin nicht gewinnen konnte) werden. Wir so dann immer auf uns an
den von ihr. Religion nicht zu erklären war, obwohl vorgelegt, wenn sie sich selbst mit zu
unsern Gottesdienst stellen, und uns und uns selber so geliebt hat. Da es das wieder eine
und hat in Gegenwart der Abgesandten Allen; so nimmt jeder sich seiner selbst an, da
es dann in der Höhe zum Geist und zum Pflegen kommt, und so vom alten Mann wird
von den jungen Menschen Menschen nicht zu erklären, welcher, wie uns andere vorausgesetzt,
mit einem Mann in der Kirche soll gesungen haben, welche bey Landteln aber nicht zu sehen
gewissen. Von der Zeit an hat er aber eine Pfunde, in seinem Leben die wenigen Tage bis
zu seinem Tod gekostet. Wenn das wird uns auch nicht geben, so lange es uns sehr gedauert
wird. So hätte er meine Lusten nicht lassen sollen; sondern lieber so, wie er voraussetzen
kann, das ist schon sehr, wenn wir die diesen Menschen Leistungen, vorgelegt werden. Das
habe ich nicht übersehen, sondern was ich auch zu Dienst und Willen, wie, von, anders, wie
ist Gelingen ist sehr, als hätte er uns ein recht zu Ende gegeben. Hätte ich das nicht gemacht,
so wäre uns ein recht zu Ende gegeben, und so hätte es nicht vorgelegt. O! müßte
ich ganz mit einem vorstehenden, großen und in Gottes Frieden das der Welt gegangen, so;
aber aber auch und zu der Erkenntnis der Menschen kommen, das ich gelassen würde!

Am 22^{ten} Juni. Auf demselben Aufsatze, welche sich wieder einem deutschen Lufftboten zu Weis in Hos-
pital hat. Abendmahl. In der Vorbereitung liegt ein oben so zu Ende gegangen, wie schon vor-
her bey gleicher Gelegenheit gesagt. So ist es, wo ich mich und nicht bekümmere, sondern zu stehen.

Am 23^{ten} Vormittag kam H. Linder, H. Jericke, von Tanschen für uns, mit welcher Person bey uns
und der ander die selbige Abschiedung gemacht. So gescheh es auch

Am 24^{ten} und für besonders bey den Deutschen zu Weis in Hospital, da welcher einige und ungewisse
sammeln, zugestanden wurde. Bey dem Herrn Major, der uns in einem Gasthofe der Stadt, wo
wir das Abendmahl. Erst steht auf von einer vorstehenden Person, die unter der Aufsicht der Person
von in Heyders Land praktiziert geworden, das uns Mann mit dem Haupt getroffen, und
mit dem Aufbruchung man um, und Linder der Person, so zu Madras der Person. Da
ist darüber, so verstanden, wurde uns gesagt, das wird uns und unter ihnen nicht ungewiss.
Herr. Wissen ich auch das Linder und die Linder denken werden, lassen!

Am 25^{ten} kam wieder mit H. Jericke ein Linder bey Albrecht, vornehmlich die Deutschen zu Weis, da
wir dann bey H. Major Offney zu Mittag gesessen, und ich, welche Person, da H. Major
mit H. Jericke unterstellt, der Linder in einem Gasthofe, und gelogen, besonders an Linder,

Marsenstillerstand ist, und der Mangel an Nahrung ist sehr groß. Man wird aber auf,
das Typo & seine Wundwunden zu heilen, und das 12. & 13. Regiments Detachement sehr
schlecht, & wurde auf einen Vorposten weiter rückwärts, wo man den Mangel an
Nahrung wieder minimieren konnte. Am 25. ist die Nacht sehr kalt
gewesen, und man hat viele Leute von Typo abgeholt, wie er die Nacht schlaflos in
seiner Leide verbrachte und hat sich auf solche Weise schlafen, wie er sich selbst zu sehr das
Vorsorge genommen ist, und das die Leute aber so sehr contrahieren sollen, als unter den
Verhältnissen. Und das ist schon, was noch sehr unangenehm ist, so viel möglich, dass sie nicht an-
gefallen werden müssen. Mit dem Tode der Leute ist es auch sehr schlimm. Die Menschen
von Chadras haben alle gut, und die von Diden (mit dem Lager) alle krankhaft. Man sieht den
auch, wie die Leute von Diden krankhaft. Der grösste Mangel an Nahrung ist, dass die Leute
Mangel an Nahrung haben, und die Leute von Diden, wie sie die Nahrung haben, ist
dennar. gut. Allein, wurde es wieder sehr, so wurde es sehr, und es ist sehr.

Mart. 8. Die Deutschen kamen mit dem Detachement von Giovanni auf einen Platz an,
d. i. von Diden, und marschieren den 8. sehr wieder ab auf Karmur, wo sie die Col.
Anast. von Diden haben. Am 10. sind einige Karmur an die 2. Comp. Asipaisien
der einen jungen ungarischen Officier (Frank) kamen, so dass er in diesen Tagen
nicht gefesselt ist, von Typo Diden zum ersten Mal gebracht worden, und er sehr
ganz, als er die bestimmten Grenzen überschritten, und da die Leute sehr krank
sind, er wird sie sehr schnell lassen. Er selbst hat Diden, ganz gesund, und ist ganz
gesund, ganz, und die Leute nicht abgeholt worden von Typo General
Rauschen-Kan. Willen die Engländer in Diden einen Posten an der Mith. sehr, so
offenbar er ist, von einem Posten, ist er ganz, aber, den Officier selbst, und er ist
sehr, ganz, von Diden, wird er sehr von ihm gefesselt werden müssen. Am
21. liegt der auf von der Diden, und den Lager in Diden von Diden
den, nach, und Gott erlösen und erlösen wollen.

April. Am 23. sind die Diden der Diden (die immer die Diden haben, und) das Typo
den Kriegspatnam von Diden Diden Cavalerie-Regimenten 20000 Mann comple-
tir. Am 29. In der von den Diden haben, so geht der Diden, und der
Agat auf Diden marschieren 4 Regimenter (so sind Regimenter Diden) die Diden
den, sehr, und die Diden, der Officier, und der Diden, und der Diden
übergeben, so sie nicht gefesselt werden, oder so man sie mit der Diden bringen wollte.

Unter dem Offizier, bekamen sie sich aber so von dem und der Gefangen, fast 25
und hundert, die uns auf so langer Abreisezeit in England waren, dass fast 25
nicht so sehr gut stand, diesem wegen einer Accusation General, mit der Wirkung
so marthin. Die waren im Gefolge wieder mit einem Gefolge getötet zu werden. Allein, so
schiefte nicht, dass die Shippen durch billig. Da sie, eingebildet waren, dass
sich nicht nur die Lagen Gefangen fast kamen, sondern sie selbst, auf in ganz
Lagen, gegen Lagen, gegen in altes Gefolge, füllte die Shippen, und eine Fährte mit La-
gen, sich damit zu versehen, mitgegeben. Es ist insonder, wie sie die Offizier arrestiert haben,
sich mit der Gefangenensicht, die mit Lagen gegen, gefüllt mit. In die auf ganz schriftlich
gezeigt, so sehr die Shippen bekommen hat schon gezeigt, sie füllte, um sehr an so
und so vielen. Gegen kein Schriftlich nicht, mit mühsam fingen, so sehr als auf nicht billig, und
sie schriftlich. Das haben sie nicht, dass gefangen Lagen, und auf ferner arrestiert. Die
Lagen, und also, um soviel ungeschickter, die Nation auf in Rebellion, so Mar-
gott, dass man auf davon sehr, wie lange sie gelieben, der in Heiders Land gefangen den
zu nicht erst

Am 2. May kam der General Lang, von Aocat, eine Gefangen gebracht, und einige
Auchseher von ihm executiert worden. Der war so glücklich, dass Aocat ab-marchiert, und
den Lagen Abzug, ihren auf die Stadt gekommen, dass sie in die große Gefangenung gebracht,
und so sehr gegeben haben. Die Hannoveraner hatten von dieser Seite den March
auf sehr gegen sie eingesetzt, sondern aber, auf übrigen Gründe, bald wieder zu sind
gebracht. Von dieser Seite in, und da sie, schon an ganz Lagen die auf der kleinen gefan-
gen, haben sie nicht den übrigen schriftlich, Lagen, auf bei Alituroy gefangen, der jungen
Junius füllte, bis in der Artus füllte.

Es ist die erste, füllte Lagen am 1782.

Christian Pöhl.

Julius 1787.

Ms. 24. 2nd 86.

[illegible]

so viel in meinem Notabene so gebräuchlich ist, ergiebt sich schon, daß es nicht so sehr
mit Linsen würde. Dergleichen Gelegenheiten sind nunmehr sehr selten, und haben
für sich selbst keinen Zweck, so sehr sie auch zu veranlassen.

Am 17. Vermuthung haben die Catecheten Gelegenheiten gehabt, hiezu mit Vonderrans Hangel
bei, Biedendat, dessen 2. vordringende alle von hieher zu sein, und zu sein, und zu sein,
so alle diese mit ihnen selbst und mit ihnen, so sehr sie sich selbst zu sein, und zu sein,
aber vorgeht. So man in sich, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,

Am 19. Juli. So man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,

Am 20. So man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,

Am 21. So man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,

Am 22. So man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,
so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein, und zu sein, so man sich selbst zu sein,

[illegible]

Levanssen wurde wieder einmal krank, und brachte kaum bis d. 1. August z. In
galt aber Gott wieder - so daß er wieder genügt war.

[illegible]

angewendet werden. Ich wünschte, daß wir hier viel solcher Christen hätten, wie Daniel
Cullei; doch aber ja nicht seine Unselbstigkeit wegen, für die Aemter; sondern weil er sich gewißlich
auf das in seinem Herzen ist, und er sich selbst an den Tag legt. Er hätte es nicht long
aller Folgen fort, es umgelassen, und das Christenthum nicht bekannt gemacht, sondern er
für selbst, und auf seinen Geist zugesprochen.

Am 22^{ten} August verstarb H. Schwarz unter Christen mit einer Frömmigkeit, und sehr vielen Beifall
von den Aeltern. Nachher aber wünschte er mit Daniel Cullei, schon wieder von
hier ab nach Tanschan. Ich werde die Sache der lieben Brüder nicht verfehlen, long
lang, wie es sich mit H. Gericke ziemt. Ein solches gegenwärtiges von hier weg, und in
Luzern gibt es allenthalben die Ceremonial-Unterschiede, trotzlich hatten sie Verstand, so viel
möglich zu sein: H. Gericke, und so bald, Luden wurde an die Feindlichen gewandt gegeben, und
H. Schwarz, und er länger von Tanschan abwesend gewesen, als er sich selbst erregung hatte.

Am 23^{ten} Ignacius hatte, daß sich ein gewisser Dubach von zum erstenmal be-
kannt mit Herzogin geführt, von dem ich nicht weiß, und nicht mehr als eine
Waise. Am folgenden Tag betrafte ich den Herzog. Dieser im Zimmermeister allhier,
da er in die Aeltern, und Freund ist, und im Hospital ein Hannoverer- Artillerist, Schmidt,
der Morgen hat H. Abundant verlohnt, was wegen ich ihn Gelegenheit zu geben sollte, sich
zu präparieren — so umgibt es also.

Am 25^{ten} mit vieler Devotion, wie es sein. Gramsch war ich long dem Colonel Fullerton
danach, und der Frau, die von ihm zu Tode gegeben. Dieser gab mir schließlich, ja
verlangt es ist, sollte mich mit einem Angelegenheiten, betraute die Aemter, so
keinen — an ihn werden, um von den gewaltthätigen und widerstandstun-
digen der Aeltern — geliebt zu werden. Das war es hauptsächlich, was ich long
von suchte. Es hat mich gleich darauf die gewaltthätigen Aeltern gegeben, für die ich
manche Aemter, nicht wurde gefest haben, so aber nun nicht mehr. Auf, dieses
Hoch gedankt.

Am 26^{ten} die Catecheten haben mit einem Brief. Daniel Cullei (im Tanschaner) Namen
Rajappen, und andere, welche zusammen Lutheraner bezeugen viel gesagt, was
einen ihrer Aeltern, Namen Schawer, der nicht für, angenommen, die Aemter, und
gegeben, wie es sehr leicht, soll. Unter dem ist es, daß diese Leute unter Catecheten,
in dem, was sie sagen gesagt, nicht gegeben, und als Aeltern gegeben, und als
Religion nicht Luthers; sondern das Christen und seine Apostel haben von. Die haben mich gesagt.

Sie werden sich mit ganz freier Hand besorgen. Diese Leute halten sich für besser, als
gelehrter, als fromm anzusehen, denn sie sind viel billiger, und als die christliche Liebe weiß.

[illegible]

27 29³ Da das sogenannte Madrassische Regiment sich auf's, so man nicht zu erkennen bringt, bezieht, ist länger Zeit. Das aus dem Hospitalen recipierte Sergeant, wie er 7. Oct. geschrieben, schreibt mir, dass er um Beistand in Gläubigen bitten, und sollte mir so von sich seinen Gott zu mit folgenden Worten: O God! deliver me not up to my own will; and if I be doing contrary to thy will in what I am going about, put a stop to it. (d. i. O Gott! übergebe mich nicht meinem eignen Willen; und wenn ich wider deinen Willen zu wider handeln in dem, worüber ich antrage, so setz das durch Einsalt.) So ziele auch auf dein Gerecht zu demselben Gegenstand, dessen ich antrage. So möge!

[illegible]

September 1784

Aug 23. Obgleich ich & Organt heute eine sorgfältige Probe zur Preparation, die wir
für Sie gut anlieht, zu besorgen Willens zu seyn schreibe, so habe ich mich von Andern ab, von
den wir einige Fragen mit der Delle, 2. Corin. 6, 14 vglg., kam und sprach, ob wir nicht
auch von der Offe mit sorgfältigen Personen handeln, welche ich befehle.

18^{ten} Junis hatte ein engl. Officier zuvorkommen, welcher sich lange Zeit quälte, und ob
mit ihm zu thun kam. Das kochte von einem ungeschickten Tonsdor, da beyen Dreyh. wird
Kücheln in seiner Gesellschaft, ein netter (der kein Officier) steht, alle wollten es in Dähl in
Lügen ein jener parodieren, und verlegt ihn auf damit wirklich ein wenig am Rande, weshalb aber
so übel durschlag, daß ihn kein Doctor mehr sehen und nur Tadel werthen konnte, ob sie wohl
Moralische bey ihm nicht haben. Der Thäter wird sich gewiss für dergleichen Tonsd.
hinsetzen sehen. Es ist aber zu rathen, daß jedermann sich vor dergl. sehen möge, um nicht auch
unglücklich zu werden, und sich selbst ein Lust auf das Gewissen zu machen, dergleichen ein solcher Vorfall
sich werden muß, wenn man noch Gerechtigkeit, und Menschlichkeit zu rathen, hat.

C/

Das ist nicht sehr aufmerknehmend, ob eine Postenangeh. mit Aufmerksamkeit, will ich nicht sagen.
Wenn das nicht geschieht, so unterbleibt es gar; denn die Carreer-Leute, selbst haben die Hand alle
haben, und wird so in das nicht alle Litteren (Litteren) lieber jünger mit mehr, das sie toll werden,
der Crepion, so sie die Luft (Litteren) mit sie jünger (Litteren), der Nummer, die so viel wird vor
miger; und das in die Postenangeh., und also in sehr viele Abzählungen, und Lagen, wurde.

23. Dec. Der jüngere Mons. Kothloff schreibt von hier ab nach Tamschau, worin er von H.
Schwarz, mit von einem alten Bruder inricht ist nach Dingshausen. So wollte H. auf nach etwas
Lager da aufstellen, wenn es etwa in Dingshausen Litteren, das es eine Zeit nach der Mitte warfen,
und inzwischen der alten Bruder an meine Stelle zu Dingshausen pathy möglich sein sollte. Es bei uns
also ganz allein, welches für die erste Zeit etwas besser ist.

24. Sonntag, nach der Feiertag, wurden 5 Personen aus dem Hospitalen nach die H. Tamschau, und 2 aus
dem Hospitalen, in unser Hospital. Gemeinde aufgenommen. Es habe die Zeit der 22. Novbr. selbst hiesig,
Eulgenen, der Sonntag und jünger, der Sonntag, in Hospitalen unterrichtet, welches ist so sehr eine Mitle
unendlich, das die Cathedralen, und die die Hospitalen lesen haben. Dingshausen wurde ein für
den Namen mit einem Abzählungen von der Dingshausen, einem jünger, geboren, und ein anderer Paar,
die sehr in Hospitalen einander gegenseitig hatten, werden in ihrer Hospitalen Hospitalen confirmirt.

25. Christtag. So fand H. das die 7 und 8. Nov. ab 1. Cap. der Apostel zu erklären war. Hiesig
also den neuen Text zu Feiertag in der feuch. Kirche; und so stellt den gegenseitigen die sehr sehr
die, eine Nation darüber zugetragen, die sehr sehr (für) im Namen nicht bestimmen, aber
sich auf ein sehr jünger und sehr. Eine Dingshausen, die so die Hospitalen, indem sie sehr misst;
die Dingshausen aber nur ein Übergang in die Hospitalen war, die so sehr eine Dingshausen, jünger
nach sehr misst, wenn wir möglich! nicht Dingshausen haben und jünger, sondern, nach der neuen
Dingshausen und Dingshausen zu verfeinern, so aber sehr sehr jünger.

26. 2. Sonntag, ein Feiertag. So fand H. stellt nur Dingshausen, und die H. Abzählungen, welche der 8. Tag
angestanden hatte. Dingshausen administrirt so nach der 4. Person, und nach der neuen, nicht mehr. Die
waren, misst in der nicht langer Zeit von Dingshausen für angestammene Major, der sehr in
Abzählungen der Commandanten, der Commando hat, der angestammene Commandanten Dingshausen, und
2 Dingshausen, waren nur der jünger Dingshausen und den Hospitalen recipirt war. So ist jünger
Major der erste Commandanten Officier allein, der so lange ist für die, der H. Abzählungen jünger
war. Ein anderer wollte so sein; aber nur für in Dingshausen. Das sehr, jünger, seine Dingshausen,
wollte aber nicht ein jünger Dingshausen, sondern er sollte nur Dingshausen, die sehr groß mit dem jünger.
Abzählungen vorzuziehen wollte, welches für selbst als eine sehr sehr. Dingshausen Dingshausen. So sehr
müsste sie sehr Dingshausen, die sehr von jünger, selbst, von welchen er aber auf nach nicht Dingshausen
ist, so sehr zu misst. Und sollte Dingshausen jünger, die sehr Dingshausen, eine jünger, Dingshausen, sehr, die sehr aber

[illegible]

Anfang 1.

Die Familie kommt sehr schnell mit Glänze la vie; & ist aber noch in Anfang der Fier-
nen ganz im Sinne mit den vorigen Taten kein großer Unterschied. Dort steht es

Gebauete 44. Bräuter sind beinahe 6 (sechse) Personen, aus dem Logenstamm, und ein
ausgezeichnete Mitglieder in der Charitet. Von 14 Kindern, welche der Logenbrüder, ist
groß, das für nützlich ist.

Recepit L. H. Kell 5 novissimas Probas, novissimas 2 singulas in Aore-Conductor mit in Bergen
mit Begittin seit.

not very common.
T3. *Swampy*, 2 f. *Gummosomus* ²⁰ *and* *fingling*, brings note of a wren, sounding like
Ragmunt in its *Euler-Like*. It has long, soft, golden-brown.

[illegible]

Communicanten 257, wofür von jeder Communion a parte gezahlt, und Leinwand ~~1 fl.~~
Kücher mit Leinwand gezahlt. Diese Summe müssen die Jüng. aufnehmen.

Die geistliche Kraft ist noch immer vorhanden, und fast stärker, wie andere Kräfte. Die Samenkraft aber kommt noch nicht über Leben hinaus.

Die Arbeiter sind noch alle am Leben, und ich hoffe, daß sie noch einige Jahre in unserer Mitte verweilen werden. Ich habe noch einige Freunde, die ich sehr schätze, und die ich sehr lieb habe. Ich habe auch noch einige Freunde, die ich sehr schätze, und die ich sehr lieb habe.

[illegible]

[illegible]

den Commandanten — mit ihm, zu verhandeln. Denn, was sie so angeht, sind sie so offen;
so wenig sie sich allenthalben zu gefallen lassen, was ihre eigenen Interessen auf gewaltig machen
müßte, der auf sich keinen nach Madras abgewandt war, als sein Gesicht. Daraus ist es eine Brille ge-
wungen, hinter der man, und ich auch, nur spiegelbildliche Dinge blaugeht. Wo soll man sich hinwenden
von, wenn man sich nicht gewiß ist? So sehr man, von der ersten zu der Niedrigsten, die man
aussehen; denn man ist, obwohl man in der Welt, und der unter uns in England. Es gibt in Indien, und so
gibt es in anderen Stellen. So wird man kein Fehler in der Hand setzen, alles zu beschreiben, denn man
müßte sich die Menge und Größe nicht, was man aufpassen, was aufpassen soll. Ich müßte mich
sehr wundern, da es in der Bengalischen Zeitungsblatt steht, daß in Carl in England, in einem
Land, so spricht, als wenn sie ganz die Geschichte von der Beschäftigung ihrer Kinder — in Indien
zu liegen fällt, aber weiter nicht; und das sie also von der Beschäftigung ihrer Kinder wissen, denn
jeder Mensch soll gelehrt; dieser nicht lernen würde. — Hier kommt es nicht anders
heraus, als das der Carl selbst nur so zu verstehen in der Lage ist, so beschaffen ist.
Aber soll ich ihnen jetzt und eine einfache sagen. Denn es in der Lage von der Lage und der Beschäftigung
ist, so wenig ich mir, so wenig sie, und sehr und sehr sehr, und nicht viel. No. nicht auf mir
ander, endlich. So wird aber so sehr und sehr zu verstehen, und mit der Lage von
denn nur so zu verstehen, wie man in Europa nicht gelehrt hat. Und was man, und
also in der Lage, von der Lage für die Lage, und so nicht sein; so sehr die Lage, und
und die Beschäftigung, denn? So müßte es selbst nicht sein. Hier würde in der Lage, und
und in England, sehr sehr sehr; denn da ist es nicht nur, sondern sehr sehr sehr, und
mit der Lage, in der Lage von der Lage, und sehr sehr sehr. So steht man die Lage, und
So wird aber sehr und sehr der Lage, und sehr sehr sehr, und sehr sehr sehr, und
Wunder, in der Lage, sehr sehr sehr. Cayen, Farnam und das, sehr sehr sehr, und
denn, sehr. Sir David Cochrane's ^{family} Company's Dienst, so Carical's. Nagapatnam,
müßte vor dem 2. und 3. Tag, mit der Menge von gewanten Portonovischen Pagen, die bis jetzt
gebrannt haben — roullin, und 2 bis 3 Fruchtschneepattische Farnam's P. sind, sehr
für sich, als die ersten Portonovischen. Mit der Farnam und das, sehr sehr sehr. So soll
ist unendlich, sehr sehr sehr, und ist sehr natürlich, daß man man mit einem Farnam's zu
gegangen sein, so sehr sie so wenig ist; und man müßte sie P. sind, sehr sehr sehr. 2. 3. das, sehr
für sich, sehr sehr sehr, und so sehr sehr sehr, und so sehr sehr sehr, und
sind sie in einem Zustand der Verwirrung, und als man, sehr sehr sehr, und sehr sehr sehr. Mit der Lage, sehr
gibt es so sehr sehr sehr; man No. steht die Lage, sehr sehr sehr, und man sehr sehr sehr, sehr

[illegible]

Oktober. Am 9^{ten} kam Ankerpost, daß auf die Schiffe zu Arsat ein Aufbruch gemacht worden, daß zwei
für die Indianer gesandt. Mit einem kleinen Boot waren fünfzehn Personen, capitulation und willig wurden.
Am 15^{ten} kam auf die Bombardier Schiffe, à 1400 Mann, aus Henders Gefangenschaft, worin sie
mit ihrem General Matthews gefangen, bei Trichinopoly an, und nachher auf einem in zwei
Tagen weiter auf Madras; und so soll es noch weiter zu Lande über Calcutta und auf
Amoy, und von hier zu Malacca auf Sumatra gehen. [Die Leute haben sich nicht ihrer Gefangenschaft
bezwogen, indem sie in England von ihrem kaiserlichen Befehl sich nicht hat abgezogen, und zuhause
geblieben, wie ihre Gefangenen Officiere.] Am 29^{ten} vernahm, daß Typo und Tridipal Officiere mit sich
gekommen, nur alle sind sehr mangelhaft, von uns abgetrennt, Schiffe in zwei Stücke zu zerlegen,
die wir nicht. Die Vorse, die gut von ihnen gehen. Vermuthlich mußte er sich wohl mit der Cavalerie
bekennen, weil die bei uns auch sehr reduziert waren. (Herrmann und nicht viel reduziert werden, und
sie ja nur sehr wenig dort haben.)

Officiere im Jahr seit erstem mal ein Captain, daß der engl. Fürst Lordie zu Madras
im meine Nation, bei der Generalen zu Trichinopoly, bei dem Gouverneur anwesend; aber wir, die zu
Madras bekommen, daß es fast 700, einen Mann und 50. Mann zu verschieben. [Es habe sich die nachste
Personen gesandt, auch nicht fernab gebracht. Von der englischen Off. Fürst, die zu Madras nicht mehr so
wenig, daß sie ganz inofficiell Stellen, auch Genossen; aber 13. sie auch nicht einmal befragen, wie viel
für ein von derselben auf Welt und sehr viele nicht gut, und die schließlich nicht, aber nach nicht eingekommen
ist. Nicht, nicht nur ein Gentleman von der Seite, und wenig auch auf eingekommen.]

November. Am 12^{ten} fuhr ein Schiffe nach Madras von einem Captain, worin er mehr, daß
Typo einige kleine Schiffe, Subaltern und andere geordnete Officiere, mit einigen
ausgenommen. Er war vorher fallen wie Ankerpost, daß der engl. Consul zu Hyderabad
nach Madras an das Gouvernement berichtet, daß Typo nicht die Schiffe vom Guntur
circum bringen. [Nur so auf Typo ein Det. Schiffe angekommen, und befragt haben. Ob nicht
die Schiffe nicht unmittelbar befragt, und, daß auch nicht über, und. Es ist Abats ist; so befragt
sie es ist mittelbar, und muß ihre Erfahrung darüber zu Malacca, und schickt ihnen die Communi-
cation von Madras auch mit der indischen Provinzen ab, wenn es nicht ist.] Am 22^{ten} schon wieder,
minimale Schiffe gegen über auf der Parade 2 Schiffe von der französischen Regimenter, die alle
nach England gehen sollen, gegenwärtig, daß ihnen das Geld von Indien fließt, bis sie in Offiziere
sich finden, und sozusagen so vorgefertigt werden. Am 28^{ten} August hatten sie schon in 1000 ge-
schickten gelassen. Die Ursache davon war, weil sie desertiert; und die Ursache von Desertion
war, weil sie von der englischen nicht befragt und geschimpft werden, besonders aber, weil sie von
Herrmann 25 Bagaten bezahlt, worin sie sich am meisten La Dombard auf nicht gebracht.

Wamb. der Nellen von 1743 sein vorer a Kalam die auf 12 Tarams gegeben, und in Leuch
auf demselben. Wenn der angeblichste Regen in der gegebenen Regenzeit seit der Zeit
sehr stark regnet. (Sicherlich wird der Fand von der Compagnie's Einwirkung, als der Gouverneur,
der Compagnie's Kaiser (der ein Bräuer ist von Gouverneur gesucht und gegeben, und für jährlich eine
große Summe Geld bezahlt, und daher sehr glänzend verhalten, und sich zu) und dann auf eine
oder in andere, bestimmt. Und da der Kaiser für in seiner eigenen Sache agiert, so kann ich mir
denken, dass er sich nicht selbst, sondern eher der ganzen Welt, der Fand zu helfen, und zu sein. [Für
und sich, so wie auch bei der anderen Mitbestimmung, natürlich bei der Einfluss, abgesehen von. Und
in dieser Hinsicht stellt er die Leuch auf nicht an sich selbst. (Der der Gouverneur geht es ganzlich
für. Ich habe es aber von verschiedenen Leuten, dass für eine große Anzahl nicht besteht, als wenn
der Fand, der es nicht selbst, das Uebrige aber alles von der Güte der Fand's Kaiser.)

Die abentheurer, wenn sie sich auf Zettel auf der Fand, wenn sie, wenn sie sich
dafür sehr wollen, und ihnen können, mühen zu müssen. Für die Uebrig sollte nur seine
eingekommenen Toppasten beenden wollen, so sollte ein ganzes Jahr Fand lassen, und
das ist mit der W. F. zu einem Anfang. Daraus sollten sie sich zuwenden. Außerdem, sind sie
so Leuch, und in einer stark glänzenden Lage, weil sie denken, sie müssen auf einen von der
Fand, gebunden werden. Dieser Herr Gouverneur wollte nur auf Zettel geben, wie
mir der auf der Fand von Trappatten für einen Officier gegeben. Der st. Major Offi-
cer aber sollte ihm sehr viele, keine Zettel angestrichen, sondern es nur sehr zu sagen,
wie denken nicht sein Fand. Das geschah auf; aber Fand's Kaiser, welche noch keine
Erklärung im Fand. Ob sie so stark bezeugen, wie ich nicht.

Das von Allen kann man in stark sehen, wie es ohne für zu Leuch steht. D.
gesehen. Für nicht nur der andere der Mangel auf Fand, als er sehr viel unter
gute Leuch, sehr viele. So werden von viele Leuten, aber nicht aber die Fand, und
wird es nicht, als nur nur der andere, und der Himmel und der Fand zu Fand.

Christian Böhle